

## Beraterprofil



### Ihr Berater

Christian Gerhards

Diplom Betriebswirt (FH)



### Mein Profil

Als erfahrener Unternehmensberater stehe ich ihnen bei der Entwicklung Ihres Unternehmens professionell und verbindlich zur Seite. Lernen Sie mich und meine Unterstützung für Ihren Nutzen besser kennen.

### Meine Unterstützung

- Unternehmensentwicklung
- Prozessanalysen und -design
- Prozessvisualisierungen
- Prozessbewertungen
- Kommunikation
- Datenschutz
- Projektleitung
- Moderationen
- Anforderungsanalysen
- Rüst- und 5S Workshops
- Audits

### Ihr Nutzen

- ➔ Ich helfe Ihnen, die Effizienz, die Effektivität und die Produktivität Ihres Unternehmens stetig zu verbessern.
- ➔ Mögliche Schwachstellen werden erkannt und können behoben werden. Sie erhalten optimierte und lebbare Prozesse, die mit Kennzahlen versehen sind.
- ➔ Für den optimalen Überblick erhalten Sie eine interaktive Prozesslandkarte. Ich bin Adonis BPM Administrator und Modellierer und Partner der BOC Group.
- ➔ Sie bekommen einen Status über den Zustand Ihrer Prozesse.
- ➔ Durch das frühe Einbinden der Mitarbeiter in Verbesserungsprojekte steigert sich automatisch die Zufriedenheit, die Motivation, die Verbindlichkeit und die Bereitschaft, an der Veränderung mitzuwirken.
- ➔ Ich bin zertifizierter Datenschutzbeauftragter, EU-DSGVO, und kümmere mich um Ihren Datenschutz und die zugehörigen Prozesse.
- ➔ Bei Optimierungsprojekten unterstütze ich Sie mit meiner Erfahrung als PMI-Projektleiter.
- ➔ Ich arbeite bevorzugt in Workshops. Dazu bin ich ausgebildeter Moderator und NLP-Practitioner.
- ➔ Damit genau erkannt wird, wie ein Prozess optimiert werden soll, erstelle ich mit Ihnen die Anforderungen an das Arbeitssystem.
- ➔ Mit mir können Sie Ihre Maschinenrüstzeiten stark reduzieren. Ebenso unterstützen Ordnung und Sauberkeit optimale Prozesse, sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung.
- ➔ Ich bin ausgebildeter Auditor und unterstütze Ihre Auditvorbereitung oder führe interne Audits für Sie durch.

### DIE PROZESSENTWICKLER

Christian Gerhards  
Diplom-Betriebswirt (FH)

Sitter Weg 18  
49577 Ankum  
Tel.: (+49) 0 5462 7456226

info@dieprozessentwickler.de  
www.dieprozessentwickler.de

## Ausgewählte Projektbeispiele

### Branche Abfallwirtschaft und -entsorgung

- Optimierung der Kernprozesse des Unternehmens mit den zugehörigen Unterprozessen
- Ausbildung der Prozessverantwortlichen
- Kennzahlen und Risikoanalysen
- Optimierung der unternehmensweiten Prozesslandkarte.

### Branche Druck- und Verpackungsindustrie

- Aufsetzen einer unternehmensweiten Prozesslandkarte
- Durchführen von Prozessbewertungen und anschließende Prozessoptimierungen
- Einführen einer Prozesskostenrechnung
- Durchführen von Optimierungs-, Rüst- und 5S-Workshops

### Branche Luft- und Raumfahrt

- Einführen und Optimieren einer Prozesslandschaft zur Steuerung der Projekte
- Optimieren eines Prozessmodells für ein internationales Data Management System

### Branche Technische Dokumentationen

- Einführen und optimieren einer Prozesslandschaft bei internationalen Projekten für technische Dokumentationen und dem Übersetzungsmanagement

### Branche Telekommunikation

- Einführen von Prozessmodellen im IT-Servicebereich (ITIL)
- Einführen eines Prozessmodells für die Softwareentwicklung

## Ausgewählte Projekterfolge

Projekt	Investition*	Erfolg
Restrukturierung eines großen Lagers mit mehreren Standorten mit einer 5S-Kampagne (Ordnung und Sauberkeit)	Zeit: ca. 4 Wochen für die unterstützenden Mitarbeiter. Geld: ca. 3000 Euro für Farbe und Regale und Verpflegung	Zeit: insgesamt ca. <b>70%</b> Einsparungen für Suchaktivitäten, Bestellungen und Lagerbestandsprüfung Geld: ca. <b>350.000 Euro</b> Einsparungen jährlich
Zusammenarbeit und Kommunikation optimieren in einem kleineren Handwerksbetrieb	Zeit: ca. drei Workshoptage für die Mitarbeiter Geld: ca. 100 Euro für Verpflegung	Zeit und Geld: Reduzierung der Bearbeitungszeit für Aufträge um <b>50%</b> und Reduzierung der Auslastung um <b>30%</b> bei gleicher Auftragslage, dadurch mehr Zeit für neue Aufträge
Ermittlung, Aufbereitung und Übermittlung größerer Datenmengen zwischen zwei Abteilungen	Thema war Teil eines Workshops. Dauer dieses Themas ca. eine Stunde	Zeit: Reduzierung des täglichen Aufwands für zwei Mitarbeiter von insgesamt vier Stunden auf eine Stunde, also <b>75%</b> Zeitersparnis
Restrukturierung der Produktion eines Industriebetriebes durch Rüstworkshops und Planungsoptimierungen	Zeit: ca. 8 Wochen für die unterstützenden Mitarbeiter. Geld: ca. 1000 Euro für Transportwagen	Zeit und Geld: Kapazitätsauslastung reduziert von ca. 130% auf <b>80%</b> bei gleicher Auftragslage, dadurch mehr Zeit für neue Aufträge

\* Ohne Beraterinvestition

## Ablauf eines Beispielprojektes zur Prozessoptimierung

Bei allen Phasen des Projektes werden die Mitarbeiter von Anfang an mit einbezogen und arbeiten an der Entwicklung ihres Prozesses mit. Die Phasen sagen nichts über den Zeitraum der Projektdurchführung aus und müssen auch nicht alle zwangsläufig durchlaufen werden. Der Projektumfang und die Durchführung werden individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnitten.

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 0. Zielklärung                   | Gemeinsam mit der Unternehmensführung werden die Ziele zur Verbesserung bestimmt und die Optionen zu Umsetzung definiert. Für eine systemverträgliche Umsetzung wird ein Zeitplan erstellt, der die Zeit- und Budgetplanung beinhaltet.           |
| 1. Analysephase                  | Ein eventuell bestehender Ist-Prozess wird visualisiert und auf Schwachstellen geprüft. Besteht noch kein Prozess, werden die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen aufgenommen und analysiert.   |
| 2. Designphase                   | Der bestehende Ist-Prozess wird so neu modelliert, dass die Schwachstellen nicht mehr vorhanden sind. Besteht noch kein Prozess, wird sofort ein Soll-Prozess modelliert, der die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen aus der Analyse abbildet. |
| 3. Schulungsphase                | Mitarbeiter und Prozessverantwortliche werden über ihre Aufgaben im Prozess geschult.   |
| 4. Implementierungsphase         | Der Soll-Prozess wird in der Organisation ausgerollt.   |
| 5. Steuerungskriterien ermitteln | Risiken und Kennzahlen zur Steuerung des Prozesses werden ermittelt. Damit können auch Maßnahmen zur weiteren Optimierung erkannt werden.   |
| 6. PDCA-Prinzip einführen        | Der Kreislauf von Plan-Do-Check-Act wird konsequent eingeführt. Damit Wiederholen sich die Phasen eines Projektes im Zeitverlauf immer wieder und können selbstständig durchgeführt werden.   |
| 7. Übergabe                      | Der Prozess wird endgültig in den operativen Modus überführt und an die Prozessverantwortlichen übergeben.  |